DM-Erkenntnis: Aufwand erhöhen

Kanuslalom: Schülerinnen-Team und Canadier-Duo sichern sich in Schwerte Medaillen

Von unserem Redakteur
Olaf Paare

Schwerte. Mit zwei Medaillenerfolgen, vor allem aber mit zahlreichen Erkenntnissen kehrten die Slalomkanuten des KSV Bad Kreuznach von den deutschen Schülermeisterschaften in Schwerte nach Hause zurück.

„Ich bin generell zufrieden mit den Leistungen unserer Sportler, aber an der einen oder anderen Stelle wäre mehr möglich gewesen", bilanzierte KSV-Nachwuchstrainer Stefan Senft, der hervorhob, dass alle Bad Kreuznacher das Halbfinale erreicht hatten. Senft ergänzte: „Die Konkurrenz schläft aber nicht. Auffällig ist dabei, dass schon im Schülerbereich ein hoher Aufwand betrieben werden muss, um ganz vorne zu landen. Und das gilt speziell für den Winter."

Senft unterhielt sich am Rande der Titelkämpfe mit Thomas Schmidt, der 2000 für den RKV Bad Kreuznach Olympiasieger geworden war und der den Nachwuchs von Schwaben Augsburg trainiert. „Selbst in Lockdown-Phasen haben die Augsburger sehr viel im Ausdauerbereich gearbeitet, und das hat sich ausgezahlt. Helene Schmidt, die Tochter von Thomas, ist mit einem tollen Finallauf Einzel-Zweite geworden", berichtete Senft. In diesem Zusammenhang setzen viele am Bundesstützpunkt in Bad Kreuznach große Hoffnungen in den zweiten Trainer neben Chefcoach Florian Schlegel, der mit Nachdruck gesucht wird. Die neue zweite Kraft soll sich explizit um die Schüler kümmern und damit auch mehr Einheiten im Winter ermöglichen. „In Augsburg gibt es eine Vielzahl an qualifizierten Trainern. Wir hatten jetzt auch in Schwerte total engagierte Eltern dabei, aber ich war der einzige Ansprechpartner in sportlichen Fragen für die Schüler", erläuterte Senft und erhofft sich von einem zusätzlichen Stützpunkttrainer Unterstützung.

Dass Bad Kreuznach über gute Talente verfügt, wiesen einmal mehr die Schülerinnen A nach. Milena Nikitina, Mascha Stambke und Viviana Fiedler belegten im Teamrennen den dritten Rang. „Das war eine richtig starke Leistung", lobte Senft. Eine Berührung kostete die Silbermedaille. Das Trio des gastgebenden KVS Schwerte lag nämlich nur 0,29 Sekunden vor den Bad Kreuznacherinnen. Gold war unerreichbar, da die Renngemeinschaft Bayern mit den besten Augsburgerinnen und damit auch mit Helene Schmidt einen perfekten Lauf hinlegte. Die KSV-Jungs David Schiel, Cosmo Kamm und Tarek Lemler kamen unter mehr als 30 Teams auf einen guten siebten Platz. „Für alle war es die Premiere bei deutschen Schülermeisterschaften. Deshalb war das klasse", sagte Senft. Jan Zinner landete zudem in einer RG Rheinland-Pfalz/Saarland auf Platz elf.

Strahlende Bronzemedaillengewinnerinnen: Das KSV-Schülerinnen-Team mit (von links) Viviana Fiedler, Milena Nikitina und Mascha Stambke sicherte sich in Schwerte den dritten Rang. Foto: Stefan Senft

Auch im Canadier-Zweier trumpften in Mascha Stambke und Milena Nikitina zwei KSVlerinnen auf. In der nicht-olympischen Disziplin gab es nur einen Lauf, und der passte: Die beiden fuhren die zweitschnellste Zeit und durften die Silbermedaille mit nach Hause nehmen.

Gute Leistung: Tarek Lemler fuhr bei seiner ersten Schüler-DM auf Rang sieben mit dem Team und auf Platz 16 im Einzel. Foto: Stefan Senft

Im Kajak-Einer erfreute das gute Abschneiden in den Vorläufen die KSV-Verantwortlichen, im Halbfinale gab es aber ein paar Enttäuschungen. Jan Zinner, Vorjahres-Fünfter, hatte sich bei den Schülern B einiges vorgenommen. Mit Vorlauf-Platz fünf deutete er sein Potenzial auch in Schwerte an. Im Halbfinale übersah er dann aber ein Tor. Als er von den Betreuern darauf aufmerksam gemacht wurde, bemühte er sich um Schadensbegrenzung, doch der Zeitverlust war zu groß. Als 16. schied er aus. „Da sind einige Tränen geflossen. Aber das ist schon anderen, auch großen Sportlern passiert, beispielsweise Olympiasieger Thomas Schmidt. Daran haben wir uns auch in Schwerte erinnert und mit Thomas ein paar Späßchen gemacht. Das gehört zum Sport dazu, Jan wird die Erfahrung für die Zukunft voranbringen", sagte Senft.

Bei den Schülern A zeigte Tarek Lemler ein gutes Halbfinale, das mit Platz 16 belohnt wurde. „Unter mehr als 60 Startern ist das ein gutes Resultat für ihn", sagte Senft. David Schiel folgte auf Platz 20. Cosmo Kamm riskierte viel und leistete sich dabei einige Torstabberührungen, die ihn zurückwarfen. So landete er auf Rang 36. Bei den Schülern B war auch ein Starter des RKV Bad Kreuznach ins Halbfinale gefahren. In seinem zweiten Wettkampf überhaupt belegte Marcel Schinko bei einer DM gleich Platz 26.

Zunächst sah es so aus, als hätten alle drei KSV-Schülerinnen das Finale erreicht, doch Mascha Stambke fiel noch zurück, da bei einer anderen Fahrerin die Zeit verbessert wurde. Somit verpasste die Bad Kreuznacherin als Elfte und mit 0,05 Sekunden Rückstand auf die Zehnte das Finale denkbar knapp, obwohl sie eigentlich vom Potenzial her die ambitionierteste Pilotin des KSV ist. Sie erkannte jedoch ein Tor zu spät und ließ bei der folgenden Rettungsaktion mehrere Sekunden liegen.

Die beiden anderen Bad Kreuznacherinnen schafften es ins Finale und belegten dort die Plätze neun und zehn. Für Viviana Fiedler war die Finalteilnahme ein toller Erfolg, zumal sie sich damit Startplätze bei wichtigen Rennen in der Juniorinnenklasse gesichert hat, in die sie nun wechselt. Milena Nikitina leistete sich im Finale zwei Torstabberührungen und landete so auf dem zehnten Platz. Sie griff zudem in die Entscheidung im Canadier-Einer ein und bescherte dort ihrem Verein mit Rang sieben die beste Einzelplatzierung bei der Schüler-DM.